

# VLIES-RAUHFASER VERARBEITEN

Vlies-Rauhfaser Tapeten sind wegen der hervorragenden Materialeigenschaften vielseitig einsetzbar und können in nahezu jedem Raum verarbeitet werden. Sie bestehen aus mehreren Papierschichten, in die Fasern aus Holz eingearbeitet sind. Dadurch entstehen, je nach Körnungsgrad, feine bis grobe Strukturen auf der Oberfläche. Vlies-Rauhfaser Tapeten lassen sich einfach verarbeiten und können gleichzeitig Unebenheiten sowie feine Haarrisse auf der Wand oder Decke überbrücken. Was es bei der Verarbeitung von Vlies-Rauhfaser Tapeten zu beachten gilt, haben wir hier kurz zusammengefasst!

## Alte Tapeten entfernen

Die alten Tapeten müssen vor dem Tapezieren restlos von der Wand entfernt werden. Dazu empfehlen wir, die zu entfernende Tapete mit einer Igelwalze zu perforieren, damit der Tapetenlöser tief in die Fasern der Tapete eindringen kann. Hartnäckige Tapetenrückstände lassen sich mit einem Spachtel problemlos entfernen.

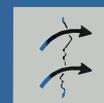
## Untergrund vorbereiten

Für ein optimales Tapezierergebnis muss die Wand ordnungsgemäß vorbehandelt werden. Eine unsachgemäße Untergrundvorbehandlung ist oftmals der Grund für Blasen auf der Tapete und für Haftmängel an der Wand. Löcher und Risse sollten mit einem Reparaturspachtel aufgefüllt sowie geglättet werden!

## Profi-Tipp

Benetzt man die Wand mit etwas Wasser, lässt sich schnell herausfinden wie saugfähig der Untergrund ist. Perlt das Wasser ab, ist die Saugfähigkeit zu gering; zieht das Wasser schnell ein, ist sie zu hoch. Wir empfehlen einen pigmentierten Tapeziergrund um Farb- und Helligkeitsunterschiede der Wandfläche auszugleichen und eine gleichmäßige Saugfähigkeit zu erreichen.



 PVC-frei	 Vlieskleber	 Für Wand und Decke	 Mehrfach überstreichbar	 Atmungsaktiv	 Wandklebetechnik	<b>Produktvorteile</b>
 Stoßfest	 Keine Weichzeit	 Einfache Verarbeitung	 Rissüberbrückend	 Geringer Farbverbrauch	 Leicht entfernbar	

## Verarbeitung

Vlies-Rauhfaser wird mit der Wandklebetechnik verarbeitet. Bei diesem Verfahren wird nicht die Tapetenbahn - sondern die Wand mit einem Vlieskleister eingestrichen. Am besten eignet sich dazu eine Kleisterrolle, um den Tapetenkleister gleichmäßig auf der Wand zu verteilen. Sobald der Kleister aufgetragen ist, kann die Tapete ohne Weichzeit an der Wand befestigt werden. Da die Tapetenbahn einfach am Ende der Wand auf die gewünschte Länge von der Tapetenrolle getrennt werden kann, muss sie nicht vorher zugeschnitten werden. Alternativ kann die Wandlänge mit einem Zollstock abgemessen und die benötigte Länge der Tapetenbahn auf einem Tapeziertisch zurechtgeschnitten werden.

## Anstrich

Nach dem die Vlies-Rauhfaser an der Wand getrocknet ist, muss diese mit Dispersionsfarbe (Nassabriebklasse 3 / DIN EN 13300) überstrichen werden. Vlies-Rauhfaser ist mehrfach überstreichbar und lässt sich individuell mit Farbe gestalten.